

Schriftliche Anfrage

betreffend **Aufruf an die Bevölkerung Energie zu sparen**

eingereicht von: Lea Jacot, SP

am: 29. August 2022

Geschäftsnummer: 2022.76

Text und Begründung

Wie einem kürzlich in der Zeitung 84X0 erschienen Artikel [1] zu entnehmen war hält es der für die Energieversorgung zuständige Stadtrat Stefan Fritschi für sinnvoll «Bewusst im Alltag Gas oder Strom sparen. Mit dem gesparten Strom können die Stauseen für den Winter gefüllt werden.»

Dies gilt natürlich auch für Heizöl, da durch die gestiegenen Energiepreise auch massive Mehrkosten auf die Winterthurerinnen und Winterthurer zukommen werden. Diese Botschaft scheint mir in der Bevölkerung und bei grossen Liegenschaftsverwaltungen noch nicht genügend angekommen zu sein. Immobilien die von der Terresta AG bewirtschaftet werden haben selbst während der Hitzewelle im Juli die Heizungen erst ganz abgestellt als einzelne Mieter protestiert haben und auch dann nur in den betreffenden Häusern.

Dazu hätte ich folgende Fragen:

1. Fände es der Stadtrat sinnvoll proaktiv die Bevölkerung über das Energiesparen zu informieren? Falls ja, wie möchte er dies machen?
2. Würde es der Stadtrat für sinnvoll erachten die grösseren Liegenschaftsverwaltungen für das Energiesparen zu sensibilisieren? Diese könnten auch ihre Mieterschaft über den sparsamen Umgang mit Energie informieren.
3. Plant die Stadt Winterthur die Heizleistung in den eigenen Liegenschaften zu begrenzen wie dies andere Städte bereits angekündigt haben und so mit gutem Beispiel voran zu gehen?

[1] <https://84xo.ch/winti/jetzt-strom-sparen-hilft-fur-den-winter-stauseen-zu-fullen>